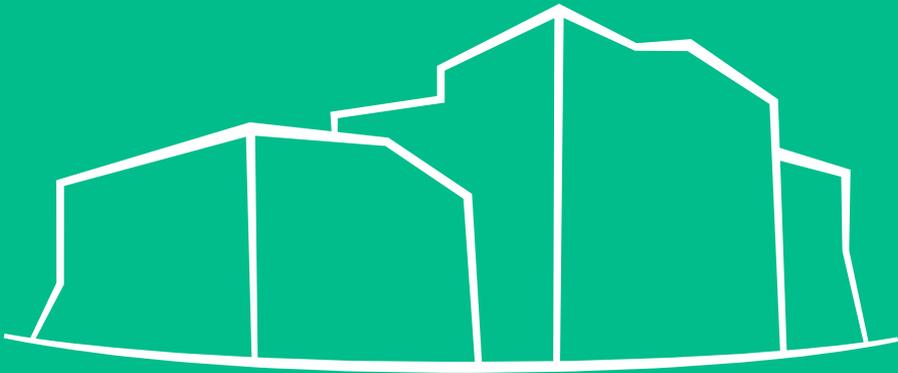


Programm

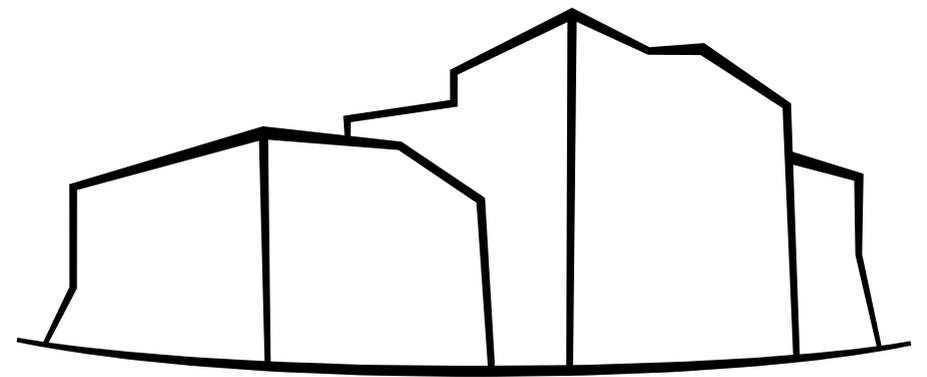
02 | 2017



Katholische Akademie
Schwerte

Programm

02 | 2017



Katholische Akademie
Schwerte

Katholische Akademie Schwerte

Akademie des Erzbistums Paderborn
Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 14 29, 58209 Schwerte
Telefon: 02304 477-0
Telefax: 02304 477-599
E-Mail: info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Akademiedirektor:

Prälat Dr. Peter Klasvogt

Assistent des Direktors:

Robert Kläsener

Stv. Akademiedirektor:

Dr. Ulrich Dickmann

Studienleiterin / Studienleiter:

Dr. Markus Leniger,
Prof. Dr. Stefanie Lieb

Verwaltungsleitung:

Bianca Gensert

Tagungsmanagement:

Brigitte Kersting, Telefon: 02304 477-502
Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154
Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153

Konto der Katholischen Akademie Schwerte:

Bank für Kirche u. Caritas eG Paderborn
BLZ: 472 603 07
Kto.-Nr.: 12 440 900
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE52 4726 0307 0012 4409 00

**Konto der Gesellschaft zur Förderung
der Katholischen Akademie Schwerte e.V.:**

Bank für Kirche u. Caritas eG Paderborn
BLZ: 472 603 07
Kto.-Nr.: 17 110 900
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE61 4726 0307 0017 1109 00

Träger: 
Erzbistum
Paderborn



Theologie und Philosophie

SEITE 4

Kunst und Kultur

SEITE 20

Kirche und Gesellschaft

SEITE 34

Geschichte und Politik

SEITE 38

Theologie und Philosophie

Die Vielzahl von Lebenswelten und Sinnangeboten fordert uns heute mehr denn je heraus, Welt, Menschsein und Miteinander begründet verorten zu können. Der Fachbereich »Theologie und Philosophie« eröffnet Freiräume des Denkens und wissenschaftlicher, interdisziplinärer Standortbestimmung: für die Reflexion unterschiedlicher Deutungsperspektiven und das Aufspüren individueller, gesellschaftlicher und kirchlicher Handlungsmöglichkeiten.

Den Fachbereich leitet Dr. theol. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor.

07.07.2017 14:30 UHR – 09.07.2017 13:00 UHR

SEMINAR

Hieronymus

Askese und Wissenschaft in der Spätantike

Der Kirchenvater Hieronymus (347–419/20) war ein Exzentriker: Choleriker mit misanthropischen Zügen, militanter Propagandist des asketischen Ideals, vielseitiger und produktiver Schriftsteller, Sprachgenie, fleißiger Übersetzer und origineller Wissenschaftler – alle diese Etikettierungen treffen auf ihn zu. Er stammte aus der Provinz, machte in den Metropolen der spätantiken Welt, in Rom, Konstantinopel und Antiochia, Karriere, kehrte in der zweiten Lebenshälfte aber wieder in die Provinz zurück, nach Bethlehem in Palästina.

In seinem Leben und Wirken verband er Askese und Wissenschaft. Als Mönch integrierte er die antike Bildung in die asketisch-monastische Bewegung, als Gelehrter konzentrierte er sich auf die Übersetzung und Auslegung der Bibel. Aufgrund seiner hebräischen Sprachkenntnisse vermochte er als einziger Theologe seiner Zeit der christlichen Exegese jüdisches Bibelwissen zu erschließen. Auf ungewöhnlichen Wegen arbeitete Hieronymus an der Synthese von jüdisch-christlicher Bibel und antiker Kultur, die zu den Grundlagen der kulturellen Identität Europas gehört.

Das offene universitäre Blockseminar stellt das theologische Profil dieses großen Kirchenvaters in den Mittelpunkt und analysiert die Verbindung von spätantiker Gelehrsamkeit und biblisch-asketischer Spiritualität. Es geht um die dogmatischen Kontroversen, in die Hieronymus im Laufe seines Lebens verwickelt wurde, um seinen Beitrag zur Verbreitung der Askese unter den Frauen der römischen Aristokratie und um seine innovativen Leistungen als Übersetzer und Ausleger der Bibel.

In Kooperation mit dem Seminar für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster

TG-NR: BO5SCRT002

Referent:

Prof. Dr. Dr. Alfons Fürst, Professor für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christl. Archäologie an der Universität Münster

Referentinnen / Referenten:

Prof. Dr. Dr. Alfons Fürst, Professor für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster, Gründer und Leiter der »Forschungsstelle Origenes«, Universität Münster, sowie Studierende

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Dr. Alfons Fürst, Universität Münster

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft: EZ 112/DZ 98 (61/54) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 66 (38) €

Anmeldeschluss: 27. Juni 2017

Arbeitskreis Teilhard de Chardin

Der im Oktober 1981 gegründete Arbeitskreis »Teilhard de Chardin« trifft sich etwa alle zwei Monate mittwochs um 15:00 Uhr. Gesprächsgrundlage sind Texte des bekannten Jesuiten und Paläontologen Teilhard de Chardin (1881–1955), der in vielen Schriften versucht hat, die Naturwissenschaft und speziell die Evolutionstheorie in den christlichen Glauben zu integrieren. Zum Vergleich werden aktuelle Veröffentlichungen von Biologen und Theologen herangezogen. In den einzelnen Gesprächen werden Themen behandelt, die weitgehend voneinander unabhängig sind, so dass jederzeit die Teilnahme an Einzelveranstaltungen möglich ist, wenn die Voraussetzungen für einen regelmäßigen Besuch nicht gegeben sind.

TERMINE, JEWEILS MITTWOCHS, 15:00–20:45 UHR

12.07.2017 15:00–20:45 UHR **TG-NR: B05SCRN001**
30.08.2017 15:00–20:45 UHR **TG-NR: B05SCRN002**
27.09.2017 15:00–20:45 UHR **TG-NR: B05SCRN003**

SEMINAR

Referent:

Dr. Josef Richter, Meschede

Teilnahmebeitrag pro Person:

je Veranstaltung: inkl. Nachmittagskaffee / Abendessen: 11,50 €
Termine, jeweils mittwochs,
15:00–20:45 Uhr

Anmeldeschluss:

jeweils 7 Tage vor
Veranstaltungsbeginn

Philosophen im 20. Jahrhundert

Im 20. Jahrhundert begab sich die Philosophie auf verschiedene neuartige Wege. Sie hatte sich auseinanderzusetzen mit Erkenntnisansprüchen der Wissenschaften, mit den Lebensbedingungen der Moderne, mit den politischen Katastrophen des Jahrhunderts. So zerrissen wie das Jahrhundert, so uneinheitlich präsentieren sich auch die philosophischen Strömungen. Worin besteht das Selbstverständnis der Philosophie im 20. Jahrhundert? Welche Aufgabe fällt ihr zu im komplexen Geflecht modernen Lebens? Kann sie zum Verständnis unserer Wirklichkeit, zur Orientierung in der Welt von heute beitragen? Wir wollen uns in dieser Reihe mit den verschiedensten philosophischen Konzepten im 20. Jahrhundert beschäftigen. Dabei soll in einer Wochenendveranstaltung jeweils ein bedeutender Philosoph vorgestellt werden.

Eine Teilnahme an einzelnen Wochenenden ist möglich.

23.09.2017 09:30 UHR – 24.09.2017 12:30 UHR

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT

Michel Foucault (1926–1984)

Foucaults kritisches Denken verbindet historische, begriffsanalytische, sozial- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu einer »Archäologie des Wissens«, in der Vernunft und Unvernunft unseres geistigen Wissens mit Machtstrukturen der gesellschaftlichen Wirklichkeit in Verbindung gebracht werden. Berühmt gewordene Einzeluntersuchungen über »Wahnsinn und Gesellschaft« oder »Überwachen und Strafen«, aber auch wissenshistorische Grundlagentexte wie »Die Ordnung der Dinge« haben große Aufmerksamkeit erregt. Foucault spürt den Brüchen und Transformationen unserer geistigen Ideen nach und versucht deren Wirksamkeit kritisch zu durchleuchten. In seinen späten Werken widmet er sich, angeregt durch die antike Philosophie, der ethischen »Sorge um sich selbst«.

SEMINAR ZUM
JAHRESTHEMA

wahr
nehmen

TG-NR: B05SCR002

Referent:

Prof. Dr. Michael Bösch, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 123 / DZ 116 (91,50 / 88) €
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
100 (80) €

Anmeldeschluss: 13. September 2017

09.12.2017 09:30 UHR – 10.12.2017 12:30 UHR

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT

Hans Blumenberg (1920–1996)

Hans Blumenberg, der lange Zeit in Münster Philosophie lehrte, ist besonders durch seine geistesgeschichtlichen Studien zur »Legitimität der Neuzeit« und zur »Genesis der kopernikanischen Welt« bekannt geworden. Hinter diesen Untersuchungen steht eine Sicht des Menschen, dem der Sinn des Weltganzen entzogen ist und der doch gerade deshalb immer wieder neue Metaphern schafft, um das Ganze zu deuten. So versuchen wir, unseren endlichen Lebenswelten Sinn zu geben. Blumenbergs Überlegungen zu einer »Metaphorologie«, zur anthropologischen Bedeutung der Rhetorik, seine »Arbeit am Mythos« und seine Versuche, einer lebensweltlichen Nachdenklichkeit auf der Spur zu bleiben, setzen die Schwerpunkte in seinem vielfältigen und literarisch anspruchsvollen Werk.

13.10.2017 12:00 UHR – 14.10.2017 16:00 UHR

»Zwei Willen in Christus?«

2. Workshop des Clusters »Divine Impeccability« im »Analytic Theology – Nature of God«-Projekt

»dass sowohl zwei natürliche Weisen des Wollens bzw. Willen als auch zwei natürliche Tätigkeiten ungetrennt, unveränderlich, unteilbar und unvermischt in ihm sind« (3. Konzil v. Konstantinopel)

Wenn Jesus Christus wahrer Mensch und wahrer Gott ist, besitzt er, so die christliche Lehre, sowohl einen göttlichen als auch einen menschlichen Willen. Obwohl sein menschlicher Wille frei ist, wird aber gemeinhin angenommen, dass Jesus sich nicht gegen seinen Vater hätte entscheiden können. Wie verhalten sich also sein göttlicher und menschlicher Wille zueinander? Kann man überhaupt sinnvoll davon sprechen, dass eine Person zwei Willen besitzt – oder müsste man konsequenterweise von zwei Personen in Christus ausgehen?

An diesem zweitägigen Workshop wird der Augsburger Dogmengeschichtler Thomas Marschler den so genannten Monotheismus-Streit historisch aufarbeiten und auch Einblicke in scholastische und neuscholastische Theorien

SEMINAR ZUM
JAHRESTHEMA

wahr nehmen

TG-NR: B055CRP003

Referent:

Prof. Dr. Michael Bösch, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 123 / DZ 116 (91,50 / 88) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
100 (80) €

Anmeldeschluss: 29. November 2017

FACHTAGUNG

TG-NR: B055CRT012

Referenten:

Prof. Dr. Oliver Crisp, Professor of Systematic Theology, Fuller Theological Seminary, Los Angeles, USA

PD Dr. Dominikus Kraschl, Dozent für Philosophie und Fundamentaltheologie, Universität Würzburg

Prof. Dr. Dr. Thomas Marschler, Professor für Dogmatik, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Augsburg

Dr. Ryan Mullins, St. Andrews, Logos-Institute for Analytic and Exegetical Theology, St. Andrews, UK

Leitung:

Dr. Johannes Grössl,
Universität Siegen

Prof. Dr. Klaus von Stosch,
Universität Paderborn

Dr. Ulrich Dickmann,
Katholische Akademie Schwerte

über den Willen Christi gewähren. Der analytische Theologe Oliver Crisp wird aus reformierter Perspektive über die Vereinbarkeit von göttlichem und menschlichem freien Willen sprechen und dabei Wege aufzeigen, die helfen, die Zweinaturenlehre zu verstehen. Dominikus Kraschl und Ryan Mullins werden die traditionellen und modernen Strategien kommentieren und eigene Lösungsansätze für das Problem vorstellen.

Dieser Workshop ist für Nachwuchswissenschaftler/-innen ausgerichtet, kann aber auch von Interessierten mit theologischen Vorkenntnissen besucht werden. Für die Diskussionen sind gute Englischkenntnisse erforderlich.

In Kooperation mit dem Seminar für Katholische Theologie der Universität Siegen (Fachbereich Systematische Theologie) und der Professur für Systematische Theologie und ihre Didaktik am Institut für Katholische Theologie der Universität Paderborn

16.11.2017 14:30 UHR – 18.11.2017 15:00 UHR

»Wer bist Du, Gott?«

Die Frage nach Gott und seinem Handeln heute – Aspekte und Perspektiven

Besitzt die Frage nach (dem personalen) Gott im heutigen oft schon als »postsäkular« titulierten Zeitalter noch Aktualität und Relevanz? Sind Gottesvorstellungen und Aussagen über Gott als Person, über seine Eigenschaften wie Allmacht und Güte heute überhaupt noch verstehbar? Zeigen die modernen Naturwissenschaften und auch der aktuell wieder auftretende »Naturalismus« nicht überdeutlich, dass wir Gott nicht »brauchen«, um uns in der Welt zurechtzufinden und unser Leben zu gestalten? Worin liegt aber dann die heutige Relevanz der Vorstellung(en) von Gott? Und auf welche Vorstellung(en) von Gott lässt sich ein rational verantworteter Glaube heute beziehen?

Die diesjährige Jahrestagung der VKRG Paderborn möchte diesen und anderen Fragen nachgehen und in einem ersten Schritt versuchen, mittels eines cineastischen Zugangs (Dr. Markus Leniger) eine erste Annäherung an die Thematik zu ermöglichen.

Mit einem Blick auf historisch-biblische Entwicklungen der Gottesvorstellungen (Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Lang) sowie den aktuellen systematische Perspektiven (Prof. Dr. Matthias Remenyi) soll der derzeitige Forschungsstand dargelegt und diskutiert werden.

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 77 / DZ 70 (44 / 40) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
54 (33) €

Anmeldeschluss: 3. Oktober 2017

JAHRESTAGUNG
DER VKRG PADERBORN

TG-NR: B055CRT001

Referent*innen:

Dr. Herbert Fendrich, Bischöflicher Beauftragter für Kirche und Kunst im Bistum Essen

Dr. Stefan Klug, IRuM Paderborn
Gerharda Kusber,
Technische Universität Dortmund

Dr. Markus Leniger,
Katholische Akademie Schwerte

Dr. Raimund Litz,
HA Schule / Hochschule im EGV Köln

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Lang,
Universität Paderborn

Prof. Dr. Matthias Remenyi,
Universität in Würzburg

Alexander Schmidt, IRuM Paderborn

Tagungsleitung:

Dr. Ulrich Dickmann,
Katholische Akademie Schwerte

Manuel Rahmann, VKRG Paderborn
Dr. Paul Rulands, IfL, Essen

Mittels verschiedener Workshops können in einem zweiten Schritt zum einen Impulse für mögliche Konkretisierungen im Religionsunterricht erarbeitet werden als auch eine vertiefende Auseinandersetzung mit der Thematik stattfinden (Dr. Stefan Klug, Gerharda Kusber, Dr. Raimund Litz, Alexander Schmidt).

Zum Abschluss der Jahrestagung soll mit Bildern der Kunst noch einmal die Relevanz von Gottesvorstellungen in der Kunstgeschichte anvisiert werden (Dr. Herbert Fendrich).

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an den Gymnasien im Erzbistum Paderborn (VKRC), dem Institut für Lehrerfortbildung, Essen (IfL), und dem Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit (IRuM), HA Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

23.11.2017 09:30 UHR – 24.11.2017 17:00 UHR

Romantisches Weltbürgertum oder nationalistischer Populismus?

Überlegungen zur Entwicklung der Gesellschaft

»Es ist mit einer gewissen Dringlichkeit notwendig, eine Form von Einspruch zu formulieren, die genau aus der Kompetenz derer kommt, die vielleicht nicht primär ökonomische Kompetenz anmelden können, die aber kompetent sind für Vorgänge im Bereich des Bewusstseins, d. h. die sagen können, ich stehe hier ratlos und verlegen, verlegen, [...] weil [...] sich das, was Öffentlichkeit ist, so dramatisch verändert hat, dass ich in Formen von Impulsen der Notwehr versuche einen Lebensraum zu schützen, in dem ich und die meinigen zu denken, zu existieren und zu fühlen versuchen.« (Roger Willemsen, Angriff auf die Demokratie, 2011)

Während durch den international stark zunehmenden Güter- und Personenverkehr, die digitale Vernetzung und eine post-nationale Denkweise die Brüchigkeit von althergebrachten Konzepten, wie Staatszugehörigkeit und kulturelle Identität, spürbar ist, entsteht derzeit nicht zufällig in vielen demokratischen Staaten eine ernstzunehmende Gegenbewegung der nationalistischen Abschottung, die sich zurücksehnt in eine Zeit, in der Heimatverbundenheit und nationale Identität eine wichtigere Rolle spielten und Werte vermeintlich fraglos waren.

Teilnahmebeitrag pro Person:
inkl. Verpflegung und Unterkunft: 120 €

für im Erzbistum Paderborn
Unterrichtende: 85 €

für Referendare/-innen in den
Studienseminaren innerhalb des
Erzbistums Paderborn bei Anmeldung
über die Fachleiter/-innen: 50 €

Anmeldeschluss: 6. November 2017

JAHRESTAGUNG DES
FACHVERBANDES
PHILOSOPHIE, NRW

TG-NR: B05SCR001

Referentin / Referenten:
Prof. Dr. Clemens Albrecht,
Universität Bonn

Prof. Dr. Simone Dietz,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. Wolfram Eilenberger, Philosoph,
Publizist, Philosophie Magazin

Arbeitskreisleiter:
StD Dr. Klaus Draken, ZfsL Solingen

StR Sebastian Freisfeld, Katharina-
Henoth-Gesamtschule Köln

StD Stefan Ochs, ZfsL Leverkusen
N. N.

Tagungsleitung:
Stefan Ochs, Vorsitzender des FvP

Dr. Ulrich Dickmann,
stellv. Akademiedirektor

Teilnahmebeitrag pro Person:
inkl. Verpflegung und Unterkunft: 80 €
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 60 €

Anmeldeschluss: 13. November 2017

Wie steht es im Zeitalter des Postfaktischen, in dem alternative Informationskanäle zunehmend traditionelle Medien der Meinungsbildung verdrängen und die Deutungshoheit von »Wahrheit« zwischen »Staatsmedien« und »alternativen Fakten« erodiert, um die Orientierungsfunktion, die die Philosophie leisten soll? Was können Reflexionen zu Begriffen wie (Post-)Nationalismus und Populismus, leisten?

Parallel zu Vorträgen aus der akademischen Philosophie sollen Arbeitskreise Umsetzungsangebote machen, die sowohl im Unterricht des Faches »Praktische Philosophie« wie im Fach »Philosophie« konkrete Anwendung finden können.

In Kooperation mit dem Fachverband Philosophie e.V., NRW

15.12.2017 18:00 UHR – 17.12.2017 13:00 UHR

FACHTAGUNG

Unterwegs(sein)

14. Kolloquium der Internationalen Forschungsgruppe
für Laienspiritualität

Auf besondere Einladung.

In Kooperation mit dem Titus-Brandsma-Institut für Spiritualität, Universität Nijmegen

Kursangebote

Sprach- und Lektürekurs Griechisch

Wer die Welt der griechischen Antike in Geschichte und Kultur und ihre prägende Kraft für die europäische Geisteswelt kennen lernen oder das Neue Testament der Bibel in der Ursprache lesen können möchte, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen und im Kurs willkommen.

Lateinkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

TERMINE: JEWEILS SAMSTAGS, 9:00–17:00 UHR

01.07.2017	TG-NR: B05SCSG001
02.09.2017	TG-NR: B05SCSG002
28.10.2017	TG-NR: B05SCSG003
11.11.2017	TG-NR: B05SCSG004
02.12.2017	TG-NR: B05SCSG005

Referent:

Burkhard Janssen, StD. a. D.,
Bad Waldliesborn

Teilnahmebeitrag je Veranstaltung:
inkl. Verpflegung: 32,50 €

**Anmeldeschluss: jeweils 10 Tage
vor Veranstaltungsbeginn**

Lektürekurs Hebräisch

Die Geschichte der Kinder Jakobs III

Die Studientage im 2. Halbjahr 2017 setzen die Lektüre der »Geschichte der Kinder Jakobs« fort, die auch als Josefsgeschichte bekannt ist. Wir lesen zusammen Kap. 43–45, in denen die Erzählung ihren dramatischen Höhepunkt erreicht: Josef zwingt durch unterschobenes Diebesgut seine Brüder in eine letzte Erprobung ihrer Geschwisterlichkeit und gibt sich dann als ihr verstoßener Bruder zu erkennen: eine der ganz großen Szenen der Bibel als Weltliteratur. Mit den Segenssprüchen des sterbenden Vaters Jakob über seine Söhne in Kap. 49 und deren endgültiger Versöhnung schließen wir die Lektüre des Buches Genesis ab.

TERMINE: JEWEILS SAMSTAGS, 10:30–17:30 UHR

09.09.2017	TG.-NR.: B05SCSH001
07.10.2017	TG.-NR.: B05SCSH002
18.11.2017	TG.-NR.: B05SCSH003
02.12.2017	TG.-NR.: B05SCSH004

Referent:

Dr. Klaus Kiesow unterrichtete Katholische Religionslehre, Philosophie und Hebräisch am Gymnasium; arbeitete in der Religionslehrerbildung; seit 1995 Fachberater für den schulischen Hebräischunterricht in Nordrhein-Westfalen

**Anmeldeschluss: jeweils 10 Tage
vor Veranstaltungsbeginn**

Ethik-Module für Einrichtungen der Altenhilfe und für Krankenhäuser

Der alltägliche Umgang mit alten und/oder kranken Menschen in den Einrichtungen der Altenhilfe, in gesundheitsfördernden Einrichtungen und Krankenhäusern konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung in der Altenpflege/im Krankenhaus zum Wohle der Bewohner/Patienten, der Angehörigen wie auch der Pflegekräfte und Ärzte zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den einzelnen Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

In Kooperation mit dem Diözesanen Ethikrat und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

Ethische Beratung in der stationären Altenhilfe /im Krankenhaus

Diese Seminare wollen daher Mitarbeiter/-innen katholischer Altenpflegeeinrichtungen bzw. Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon sein, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

Die zweitägigen Basisseminare wollen

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren.

BASISSEMINAR

Referentinnen / Referenten:

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,
Universität Tübingen

Wissenschaftliche Mitarbeiter/
-innen der Universität Tübingen

Begrenzte Teilnehmerzahl

Termine und weitere Information
auf Anfrage

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

Moderation ethischer Fallbesprechungen

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Dem Moderator/der Moderatorin kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt.

Dieses Seminar (zwei Blöcke à zwei Tagen) will Mitarbeiter/-innen katholischer Krankenhäuser bzw. Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderatorinnen/Moderatoren ethischer Fallbesprechungen schulen.

Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch-strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderatorinnen/Moderatoren.

SEMINAR FÜR MODERATOREN

Referentinnen / Referenten:

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,
Universität Tübingen

Wissenschaftliche Mitarbeiter/
-innen der Universität Tübingen

Begrenzte Teilnehmerzahl

Termine und weitere Information
auf Anfrage

Altenpastoral auf Kurs

Fortbildungskurs 2016–2018

Kann Pastoral Alter(n) lernen? Was brauchen Menschen 60plus heute und morgen? Menschen mit Demenz in Pfarrei und Seelsorge – was ist zu beachten?

Nur drei von vielen Fragen, auf die der Fortbildungskurs Antworten bietet.

Ein Basismodul (2 Alternativtermine) und neun Themenmodule sind hauptberuflich Tätigen aus Pastoral und Caritas eine Orientierungshilfe auf dem Weg in die Zukunft, in der das Altwerden und Altsein ein wichtiges Thema sein wird.

Die Module können einzeln gebucht werden, für das Zertifikat ist die Teilnahme an mind. vier Modulen und dem Basismodul notwendig.

Dieser Fortbildungskurs ist ein gemeinsames Angebot der (Erz-)Bistümer Aachen, Köln, Paderborn, Essen, Osnabrück, Münster und dem Offizialatsbezirk Oldenburg, die als Regionalgruppe Nord/West vernetzt sind, und der Katholischen Akademie Schwerte.

SEMINARE

Module und Termine

MODUL 5

**»Wenn wir könnten, was wir träumen«
Zukunftswerkstatt Altenpastoral**

12.–14.09.2017

BASISMODUL

»Wenn Pastoral Alter(n) lernt«

09.–13.10.2017

MODUL 6

**»Wenn andere für mich entscheiden (müssen)« –
Ethische Fragestellungen im Umgang
mit älteren Menschen**

06.–08.02.2018

MODUL 7

**»Eine Reise in ein unbekanntes Land«–
Psychische Veränderungen im Alter und
ihre Konsequenzen für die Pastoral**

03.–05.04.2018

MODUL 8

**»Endlich leben« – Palliative Care-Seelsorge
und Begleitung bei Trauer und Sterben**

05.–07.06.2018

MODUL 9

**»Theorie trifft Praxis« – Ich und meine Vorstellungen
vom Alter(n): Auf dem Weg zum eigenen Konzept**

04.–06.09.2018

Die detaillierten Angaben zu diesem Kurs finden Sie auf
unserer Homepage: www.akademie-schwerte.de/altenpastoral-auf-kurs

Fortbildung Schulpastoral 2016/17

Der studien- und berufsbegleitende Fortbildungskurs Schulpastoral richtet sich besonders an Religionslehrer/-innen, Lehrer/-innen an kirchlichen Schulen, Studierende im Fach Katholische Theologie kurz vor dem Referendariat, Gemeindereferentinnen, Priester und Ordensleute und alle, die im Bereich Schulpastoral einen Schwerpunkt ihrer Arbeit setzen wollen.

Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer/-innen persönliche, kommunikative und spirituelle Kompetenzen für ihr berufliches Handeln erwerben, vertiefen und reflektieren.

Das Lernen geschieht in und mit der Kursgruppe, ist erfahrungsbezogen und wird mit Theorie-Einheiten unterlegt. Integrative Bestandteile der Fortbildung sind die Weiterentwicklung der beruflichen Praxis, sowie das Lernen an und mit der eigenen Person als wichtigstes »Medium« im Umgang mit Menschen.

Bei der Auswahl der einzelnen Bausteine wird Wert auf eine hohe Praxisrelevanz gelegt.

Die berufs- bzw. studienbegleitende Fortbildung ermöglicht den Teilnehmenden, theoretische Grundlagen und praktisches Handeln im langfristigen Lernprozess zu verknüpfen, die personalen, sozialen, spirituellen, Methoden- und Rollen-Kompetenzen zu vertiefen, um so ein eigenes Konzept von Schulpastoral zu entwickeln.

Voraussetzung für die Teilnahme:

- die Bereitschaft und Möglichkeit zur schulpastoralen Tätigkeit
- die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen
- die Entwicklung und Durchführung eines schulpraktischen Projekts (in Kleingruppen) mit Erstellung einer Projektarbeit
- Gestaltung von Morgen- und Abendimpulsen für die Gruppe (experimentieren, üben, ausprobieren)

In **Kooperation** mit der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

TG-NR.: VO5SCRS011

Kursleitung:

Adelheid Büker-Oel, Paderborn

Annette Kochanek, Werl

Dr. Ulrich Dickmann, Schwerte

Begrenzte Teilnehmerzahl

Es ist lediglich die Teilnahme am gesamten Kurs möglich.

Teilnahmebeitrag:

für den gesamten Kurs
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
900 (Studierende: 450) €

14.09.2017 15:00 UHR – 17.09.2017 13:00 UHR

5) Das Leben und den Glauben feiern

Themen: Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und ihre Spiritualität, spirituelle Spurensuche – persönliche (Orte, Personen, Begegnungen) und berufliche, Möglichkeiten der spirituellen Gestaltung des Schul- und persönlichen Lebens, liturgische Gestaltung markanter Schulereignisse, Medien- und Methodensuche

29.11.2017 15:00 UHR – 02.12.2017 13:00 UHR

6) Schule als mein pastoraler Ort

Themen: Unsere/meine Schule als mein pastoraler Ort und mein pastorales Handeln (Vorstellung der Projekte, die die KG erarbeitet haben), Möglichkeiten der Weiterarbeit und Vernetzung, Auswertung und Zertifikatsverleihung

Kunst und Kultur

Kunst ist ein grundlegendes Ausdrucksmittel des Menschen, das ihm dazu verhilft, die Welt und sein eigenes Leben zu begreifen und zu gestalten. Architektur, Bilder, Skulpturen, Musik, Film und Literatur sind Zeugnisse dieser kreativen Suche des Menschen. Der Fachbereich »Kunst und Kultur« betrachtet Kunstwerke aus kulturhistorischer Sicht und ermöglicht durch Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen das direkte Kunsterlebnis.

Den Fachbereich Kunst und Kultur leitet Studienleiterin Prof. Dr. phil. Stefanie Lieb (Architektur, Bildende Kunst, Musik und Literatur). Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger ist für die Sparte Film zuständig.

Ausstellungen

21.05.–09.07.2017
TRANSZENDENZ IM AUGENSCHHEIN 32

Anja Hoinka

Raumbilder und Skulpturen
(Ausstellung mit der Evangelischen Akademie, Haus Villigst, Schwerte)
»krotz & co«

27.08.–22.10.2017
AIR-STIPENDIUM 2017: »WAHR NEHMEN«

Yoana Tuzharova

Wandinstallationen

12.11.2017–18.02.2018
TRANSZENDENZ IM AUGENSCHHEIN 33

Harald Naegeli

Zeichnung, Graffiti
»Urwolke«

Konzerte

Schwerter Sommerkonzerte

in Kooperation mit der Konzertgesellschaft Schwerte e.V.
und der Rohrmeisterei

30.07.2017, SONNTAG 17 UHR

ChamberJazz

»Sommerjazz«
Georg Dybowski (guitar), Matthias Keidel (sax),
Fritz Roppel (bass)

Großer Saal der Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt:
18 (vvk 16) €
Schüler, Studierende: 8 €

20.08.2017, SONNTAG 17 UHR

Harfenduo Laura Oetzel, Daniel Mattelé

»Sommerromanze«

Großer Saal der Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt:
18 (vvk 16) €
Schüler, Studierende: 8 €

25.11.2017, SONNTAG 20:15 UHR

Gesprächskonzert mit Gitarrist Roger Tristao Adao

»Die Symbolsprache in der Lautenmusik
Johann Sebastian Bachs«

Kapelle der Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt:
16 €
Schüler, Studierende: 8 €

Familienkino am Sonntag

Eine Filmreihe für Menschen ab 6

Der Bereich »Jugend und Familie« der Stadt Schwerte und die Katholische Akademie laden – mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Schwerte – Menschen ab 6 ein, die Lust auf spannendes, lustiges, trauriges, schönes, unterhaltsames und lehrreiches Kino haben. Sechs wunderbare Filme warten darauf, entdeckt zu werden. Und da ein guter Film keine Altersbegrenzung nach oben kennt, sind Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel ebenfalls eingeladen zu spannenden, gemeinsamen Kinoerlebnissen am Sonntagnachmittag.

Die Filme werden auf Großbildleinwand über DVD oder BluRay/Beamer gezeigt.

In Kooperation mit der Stadt Schwerte

BEGINN JEWEILS 14:30 UHR

01.10.2017
12.11.2017
04.02.2017
04.03.2017
15.04.2017
13.05.2017

Die Filmauswahl für die Saison 2017/2018 stand bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Ankündigung auf unserer Homepage.

Kostenbeitrag:
3,50 (erm. mit Ruhrpower-Card: 3) €

Kirchen und Kino. Der Filmtipp

Die 16. Staffel – Saison 2017/18

»Kirchen + Kino. Der Filmtipp«, ein ökumenisches Projekt, präsentiert Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland und der Schweiz als Film des Monats bzw. als Kinotipp der katholischen Filmkritik hervorgehoben wurden. Es sind überzeugende Filme, die unabhängig von ihrer jeweiligen geistigen Beheimatung die Sehnsucht nach dem Anderen, nach einem »Mehr des Lebens«, aufrechterhalten.

Der Filmtipp zeigt gelungene Filme verschiedener Genres. Der Filmtipp möchte anregen zum genauen Hinsehen und Lust am Sehen vermitteln, aufklären und zugleich pures Kinovergnügen bereiten.

Über die Filme, Termine und Spielorte informiert die Projekthomepage www.kirchen-und-kino.de.

Folgen Sie Kirchen und Kino auch auf Facebook: [facebook/KirchenUndKino](https://www.facebook.com/KirchenUndKino)

In Kooperation mit der Beauftragten für Kunst und Kultur der Evangelischen Kirche von Westfalen, dem Medienzentrum Haus Villigst, dem Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit im Erzbistum Paderborn, dem Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers (Arbeitsfeld Kunst und Kultur), dem Filmkulturellen Zentrum im GEP und dem Medienservice im Bistum Hildesheim.

Mit freundlicher Unterstützung der Filmzeitschriften Film-Dienst und epd-film

Eintrittspreis:
4,50 (erm. 3,50) €

29.09.2017 19:30–21:15 UHR Ich, Daniel Blake GB/F 2016 Regie: Ken Loach Länge: 101 Min. Sehenswert ab 14	26.01.2018 19:30–21:00 UHR Die andere Seite der Hoffnung FI/D 2017 Regie: Aki Kaurismäki Länge: 100 Min. Sehenswert ab 12	04.05.2018 19:30–21:15 UHR Julieta ES 2016 Regie: Pedro Almodóvar Länge: 100 Min. Sehenswert ab 14
27.10.2017 19:30–21:40 UHR The Salesman IR 2016 Regie: Asghar Farhadi Länge: 123 Min. Sehenswert ab 14	09.03.2018 19:30–22:00 UHR Toni Erdmann D/AT/RU 2016 Regie: Maren Ade Länge: 162 Min. Sehenswert ab 16	15.06.2018 19:30–21:15 UHR Moonlight USA 2016 Regie: Barry Jenkins Länge: 111 Min. Sehenswert ab 16
01.12.2017 19:30–21:30 UHR Arrival USA 2016 Regie: Denis Villeneuve Länge: 116 Min. Sehenswert ab 14	06.04.2018 19:30–21:45 UHR Seefeuer IT/FR 2016 Regie: Gianfranco Rosi Länge: 114 Min. Sehenswert ab 14	

01.07.2017 10:00 UHR – 02.07.2017 13:00 UHR

FORUM CLASSICUM

Hermann Hesse aktuell (II)

»Der Glaube ist mächtiger als der Zweifel« –
Religion und Mythen

Zum 140. Geburtsjubiläum eines der bekanntesten deutschsprachigen Schriftsteller bietet das Forum Classicum dieses Jahr ein zweiteiliges Literaturseminar an.

Mit Blick auf die Auflagenzahlen gehört Hermann Hesse (1877–1962) nach wie vor zu den meist gelesenen europäischen Autoren des 20. Jahrhunderts. Doch wie nehmen wir heute diesen Schriftsteller wahr? Als einen Revolutionär, der mit seinem »Steppenwolf« im Sinne der 68er-Generation die Welt auf den Kopf stellen wollte? Oder als einen Eskapisten, der mit »Siddhartha« in die fernöstliche Mystik geflohen ist?

Es ist an der Zeit, die Vielschichtigkeit und Aktualität Hermann Hesses erneut wahrzunehmen. In den beiden Seminaren widmen wir uns gerade den stilleren und unbekannteren Tönen des Dichters, der mit seiner poetischen Erzählkunst und in reflektierten Betrachtungen nach wie vor ein literarisches Universum bereithält.

28.08.2017 14:30 UHR – 01.09.2017 13:00 UHR

Kalligraphie Kurs »Psy«

Es ist die Persönlichkeit des Schreibers und der Schreiberin, die Akzente setzt – in Inhalt und Form. Mit Kalligraphie wird Text zum Bild: zum Beispiel durch die Kombination zweier Schriften, die Zeilenbildung, die Bildung einer Symbolform aus Text. Vor allem das »Aufleuchten« des Inhalts in der Gestaltung von Wort und Zeile, hervorgehoben nach Maß und Farbe, setzt Wortgestalt und Bildgestalt in einen engen Verbund. Die Kunst des Schreibens ist eine Kunst des Studierens, Interpretierens und Komponierens. Es ist eine alte Kunst, die in unserer Kultur bis zu Gutenbergs Erfindung des Drucks mit beweglichen Lettern nicht nur eine praktische Bedeutung hat.

Das Seminar ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet, da mit jeder und jedem Teilnehmenden einzeln, den individuellen Fähigkeiten entsprechend, gearbeitet wird.

SEMINAR ZUM
JAHRESTHEMA

wahr nehmen

TG-NR: B05SCCL001

Referentin:

Dr. Dorothee Gommen-Hingst,
Literaturwissenschaftlerin, Hamburg

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen
und Unterkunft: EZ 116 / DZ 109
(90,50 / 87) €

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen,
ohne Unterkunft: 93 (79) €

Anmeldeschluss: 16. Juni 2017

WORKSHOP

TG-NR: B05SCKM002

Referent:

Karl W. Witschnigg

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 367 / DZ 364 (262 / 248) €
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
284 (216) €

Anmeldeschluss: 18. August 2017

07.09.2017 14:30 UHR – 08.09.2017 18:30 UHR

Skulptur-Projekte Münster 2017

Im Jahr der großen Schauen für zeitgenössische Kunst 2017 wird neben der alle zwei Jahre stattfindenden Biennale in Venedig und der alle fünf Jahre stattfindenden documenta in Kassel auch die nur alle 10 Jahre anberaumte Ausstellung Skulptur-Projekte im öffentlichen Stadtraum Münsters gezeigt. Hier werden seit 1977 unter der Ägide des Kurators Kasper König unterschiedliche Standpunkte von Kunst im öffentlichen Raum präsentiert. Im vorbereitenden Seminar wird dieser Aspekt der Kunst im Stadtraum als Kunst für alle, aber auch häufig als Stein des Anstoßes und Politikum diskutiert. Am darauffolgenden Tag wird die Ausstellung in Münster mit einer Skulptur-Projekte-Tour zu Fuß besucht und räumlich erfahren.

02.10.2017 14:30 UHR – 06.10.2017 13:00 UHR

KALLIGRAPHIE

Fraktur und deutsche Schrift

Kurrent, Sütterlin und Offenbacher Schreibschrift Kalligraphie-Kurs mit Hans Maierhofer Kurs »Omega«

Die Fraktur, gedruckt und geschrieben über ein halbes Jahrtausend, ist deutsches Kulturgut und wird im ersten Teil der Kalligrafiewoche in ihrer graziösen Erscheinung und ihrer schwunghaften Leichtigkeit beleuchtet, erklärt und geübt.

Im zweiten Teil werden die »deutschen Schriften« beleuchtet: Kurrent, Sütterlin und Offenbacher Schreibschrift.

Es werden die Differenzierung in den einzelnen Schriftstilen gezeigt, erklärt und geübt. Die Teilnehmer vollziehen die Formen mit Spitzfeder, Redisfeder und Bandzugfeder nach. Die Grundformen werden mit Bleistift geübt. Lesen und Schreiben der deutschen Schriften wird gelernt.

SEMINAR MIT
AUSSTELLUNGSBESUCH
ZUM JAHRESTHEMA

wahr nehmen

TG-NR: B05SCCB004

Referentin:

Prof. Dr. Stefanie Lieb,
Kunsthistorikerin, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung, Eintritt,
Führung, Mittagessen und Unter-
kunft: EZ 133 / DZ 126 (113,50 / 110) €

inkl. Verpflegung, Eintritt, Führung,
Mittagessen, ohne Unterkunft:
110 (102) €

Anmeldeschluss: 24. August 2017

WORKSHOP

TG-NR: B05SCKM001

Referent:

Johann Maierhofer, Kalligraph

Materialien:

Papier (ca. 50 Blatt DIN A4, ca. 5 Blatt
größeres Format – mindestens
40 x 60 cm), Tinten*, Federn*,
Federhalter*, weiche Bleistifte
und/oder Buntstifte, Spitzpinsel
zum Befüllen der Federn, Lineal
*können beim Kurs erworben werden

Für Einsteiger und Fortgeschrittene

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 414 / DZ 386 (312 / 298) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
322 (266) €

Anmeldeschluss: 22. September 2017

06.10.2017 18:00 UHR – 08.10.2017 13:00 UHR

KALLIGRAPHIE

Spencerian und freies Arbeiten mit der Schwellzugfeder

Kalligraphie-Kurs mit James Jazz Farrell, unterstützt von Johann Maierhofer

James Fazz Farrell führt frisch und frech in modernes Arbeiten mit dem Pointed Pen (Schwellzugfeder) ein.

Begonnen wird mit historischen Spencerian Formen. Grundlegende Striche werden erklärt und geübt.

Am zweiten Tag zeigt James weitere von ihm entwickelte Grundlagen zu einer modernen Spencerian.

Mit diesen zahlreichen Variationen können dabei expressive, kühne und exakte Buchstaben mit viel Spaß geformt werden. Verschiedene Armbewegungen werden demonstriert, und gut durchdachte Übungsmethoden ermöglichen den Teilnehmern, flinke und graziöse Bewegungen auszuführen.

Alle mit etwas Erfahrung mit der Schwellzugfeder werden sich an den Aufgabenstellungen erfreuen und zahlreiche neue spannende Formen lernen.

Trotzdem ist der Workshop auch für absolute Beginner geeignet, da mit den formalen historischen Formen als Basis begonnen wird, die sich in freie Variationen ausweiten.

Kursprache ist Englisch, es wird übersetzt.

Ein ausführliches Skript wird bereitgestellt

WORKSHOP

TG-NR.: B05SCKM003

Referenten:

James Jazz Farrell

Johann Maierhofer, Kalligraph

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 345 / DZ 331 (294 / 287) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:

299 (271) €

Materialien:

Bleistifte, Lineal, Radiergummi, Glas für Tinte und Wasser; Papier: weißes, geschmeidiges Entwurfspapier (James empfiehlt Rhodia note pad. Glatte Zeichenpapier oder feines Aquarellpapier ab 90g ist geeignet); Tinte: Eisengallustinte* oder andere gut fließende Tinten; Federn: James empfiehlt Leonardt EF Principal, Gillott 404, Hunt 22, Hunt 101, Vintage Hunt 22, Vintage Hunt 99*; Winkelfederhalter*

*können beim Kurs erworben werden.

Ebenso eine große Auswahl passender Federn

Anmeldeschluss: 26. September 2017

09.10.2017 15:00 UHR – 13.10.2017 09:00 UHR

FILMEXERZITIEN

»Die ganze Welt ist eine Bühne«

»Die ganze Welt ist eine Bühne, und alle Frau'n und Männer bloß Spieler. Sie treten auf und gehen wieder ab, sein Leben lang spielt einer manche Rollen.« (William Shakespeare)

In seiner Komödie »Wie es Euch gefällt« setzt Shakespeare die ganze Welt mit der Bühne gleich, in der jeder gleich mehrere Rollen spielt. Auch der Film ist wesentlich vom Theater inspiriert und mancher Schauspieler schätzt die Unterschiedlichkeit der Rollen von Film und Theater.

Bei den FilmExerzitien wird die Leinwand zum Spiegel, in dem die Vielfalt des Lebens aufscheint. Im Handeln der Filmfiguren, in deren Höhen und Tiefen. Und manchmal drängen sich die Fragen auf: Welche Rolle(n) spiele ich? Wieviele sind es? Wo und wie spiele ich sie oder lasse sie eher in den Hintergrund treten? Zudem können diese Rollen-Bilder helfen, die je eigene Lebensgeschichte besser wahrzunehmen und im Lichte des Evangeliums zu deuten und dabei zu entdecken, welche Rolle mir zugeordnet oder religiös formuliert, was meine Berufung ist.

Vier ausgewählte Filme laden ein, je persönliche Erfahrungen (gemeinsam) zu reflektieren, Spuren Gottes im eigenen Leben zu entdecken, sowie spirituelle Impulse zu gewinnen.

Zum Verlauf dieser Tage gehören: Filme, Austausch in Gruppen und im Plenum, Zeiten der Stille und des (gemeinsamen) Gebetes, Impulsfragen, Eucharistiefeier, Angebot zu Einzel- und Beichtgesprächen mit den Begleitern.

In Zusammenarbeit mit der Abtei Königsmünster, Meschede

13.10.2017 19:30–21:30 UHR

FILMABEND DER HOSPIZ-AKADEMIE SCHWERTE:

»Halt auf freier Strecke«

Regisseur Andreas Dresen lässt nichts aus: medizinische Details, emotionale Wechselbäder, Wut und Verzweiflung, die psychische Belastung der Umwelt, Ausbruchsversuche, die Gewöhnung ans Unausweichliche. Souverän weiß die Inszenierung mit der extremen Gefühlspalette umzugehen.

EXERZITIEN

TG.NR.: B05SCCF007

Referenten:

P. Maurus Runge OSB,
Abtei Königsmünster

Br. Balthasar Hartmann OSB,
Abtei Königsmünster

Ort/Anmeldung:

Abtei Königsmünster, Haus der Stille,
Postfach 1161, 59851 Meschede,
Telefon 0291 2995-0,
Fax 0291 2995-100

Begrenzte Teilnehmerzahl

Teilnahmebeitrag: 355 €

Anmeldung:

Abtei Königsmünster,
Postfach 1161, 59851 Meschede,
Telefon 0291 2995-0,
Fax 0291 2995-100

Im Kino ist schon lange nicht menschlicher vom Sterben und Leben erzählt worden. Die von den Schauspielern improvisierten Dialoge tragen dazu bei, dass ein breitgefächertes Panorama unterschiedlichster Wahrnehmungen und Reaktionen erwächst, in dem das Sterben ins Dasein eingebunden ist. (Kintipp der Katholischen Filmkritik 216/November 2011).

Dr. Markus Leniger, Studienleiter an der Kath. Akademie Schwerte, führt in den Film ein und moderiert das anschließende Filmgespräch.

Der Eintritt zum Filmabend in der Katholischen Akademie Schwerte ist kostenfrei.

In Zusammenarbeit mit der Hospiz-Akademie Schwerte

14.10.2017 10:00 UHR – 15.10.2017 13:00 UHR

»Bildwelten – Weltbilder«

Romanische Wandmalerei in Westfalen

Seit 2012 hat die LWL-Denkmalpflege ein Forschungsprojekt zu den herausragenden romanischen Wandmalereien durchgeführt, die in vielen Kirchen Westfalens erhalten sind. Die Malereien zeigen figürliche Szenen der christlichen Ikonografie, die zusammen mit dekorativen Elementen die gesamte Raumfassung des Kircheninneren prägen. Eine Auswahl der Wandmalereien in dreizehn Kirchen wurde vom Gerüst aus erfasst, kartiert und untersucht. Nun liegt die Dokumentation dieses besonderen Forschungsprojekts in Form einer Wanderausstellung, einer Buchpublikation, eines Films und eines Internetauftritts (www.lwl-wandmalerei.de) vor.

Die Kunsthistorikerin Dr. Anna Skriver war federführend während der gesamten Laufzeit des Forschungsprojektes dabei und ist die Hauptautorin der über 800 Seiten umfassenden Publikation. Sie wird im Seminar einführend über das Projekt berichten sowie die Schönheit und Einzigartigkeit der romanischen Wandmalereien Westfalens vorstellen. Für den Exkursionstag ist der Besuch in der zugehörigen Ausstellung in Werl sowie die Besichtigung der Kirche St. Blasius in Balve geplant.

SEMINAR MIT
TAGESEXKURSION ZUM
JAHRESTHEMA

wahr nehmen

TG-NR: B05SCCB005

Referentin:

Dr. Anna Skriver, Kunsthistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung, Eintritt, Führung,
Mittagessen und Unterkunft:
EZ 133 / DZ 126 (113,50 / 110) €

inkl. Verpflegung, Eintritt,
Führung, Mittagessen,
ohne Unterkunft: 110 (102) €

Anmeldeschluss: 29. September 2017

20.11.2017 15:00–20:00 UHR

Kirche weitergebaut VIII

Die Tagungsreihe »Kirche weitergebaut« wird von der Katholischen Akademie Schwerte und dem Bauamt im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn gemeinsam organisiert und widmet sich jeweils aktuellen Themen aus dem Bereich des modernen Sakralbaus.

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung »Kirche weitergebaut VIII« wird im September 2017 bekannt gegeben, dann liegt auch das detaillierte Programm vor, das gerne angefordert werden kann.

Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildung anerkannt.

25.11.2017 10:30 UHR – 26.11.2017 13:00 UHR

Die Symbolsprache in der Musik Johann Sebastian Bachs (1685–1750)

»...und wenn Sie von alledem nichts wissen, so klingt es trotzdem schön«. So beendet Roger Tristao Adao, Gitarrist und Bach-Kenner, oft seine Vorträge über die Musik Johann Sebastian Bachs. Und das stimmt: Bachs Musik nimmt einen gefangen, auch ohne Hintergrundwissen. Aber Hintergrundwissen schadet auch nicht! In dem Seminar erfährt man etwas über die musikalische Symbolsprache im Werk Bachs, die die Einzigartigkeit seiner Kompositionen ausmacht. Das Seminar mit integriertem Gesprächskonzert über die Symbolik in der Lautenmusik Bachs am Samstagabend in der Kapelle der Akademie kann das Verständnis für Bachsche Klänge erweitern und die Bewunderung noch vergrößern.

TAGUNG

TG-NR: B05SCCB002

Teilnahmebeitrag:

inkl. Stehkafee, Abendessen: 45 €

Anmeldeschluss: 10. November 2017

SEMINAR MIT KONZERT
ZUM JAHRESTHEMA

wahr nehmen

TG-NR: B05SCCM003

Referent:

Roger Tristao Adao, Gitarrist

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung, Konzerteintritt
und Unterkunft:

EZ 133 / DZ 126 (113,50 / 110) €

inkl. Verpflegung, Konzerteintritt,
ohne Unterkunft: 110 (102) €

Anmeldeschluss: 10. November 2017

01.12.2017 10:30 UHR – 02.12.2017 17:00 UHR

Zechenmuseum und Kletterkirche – Umnutzungsstrategien für Architektur

Umnutzungen von Gebäuden gibt es, seitdem Architektur existiert. Bereits in der Antike wurden Bauten, die ursprünglich einer anderen Funktion dienten, zwecks Erhalt und fortlaufendem Raumgebrauch neuen Nutzungen zugeführt. Hier hat sich, trotz Abrisswellen und Neubau-Manie, bis heute nicht viel geändert: Auch im 20. und 21. Jahrhundert werden Gebäude, teilweise historische Denkmäler, umgenutzt und können somit, auch im Sinne der Denkmalpflege, für die Zukunft erhalten werden. Als herausragende Beispiele dieser Art gelten in Nordrhein-Westfalen die Industriearchitektur des Ruhrgebiets sowie viele moderne Kirchenbauten, die teilweise durch kreative Umnutzungskonzepte an Attraktivität gewonnen haben.

Im Seminar, das in Kooperation mit der Abteilung Architekturgeschichte der Universität zu Köln ausgerichtet wird, werden diese Umnutzungsstrategien für Architektur vorgestellt und diskutiert. Eine Exkursion zu einem umgenutzten Industriedenkmal sowie einer Nachkriegskirche im Ruhrgebiet steht mit auf dem Programm.

16.12.2017 10:00 UHR – 17.12.2017 13:00 UHR

FORUM CLASSICUM

Hermann Hesse aktuell (I)

»Das Glück ist ein Wie, kein Was« – Kairos und Chronos

Zum 140. Geburtsjubiläum eines der bekanntesten deutschsprachigen Schriftsteller bietet das Forum Classicum dieses Jahr ein zweiteiliges Literaturseminar an.

Mit Blick auf die Auflagenzahlen gehört Hermann Hesse (1877–1962) nach wie vor zu den meist gelesenen europäischen Autoren des 20. Jahrhunderts. Doch wie nehmen wir heute diesen Schriftsteller wahr? Als einen Revolutionär, der mit seinem »Steppenwolf« im Sinne der 68er-Generation die Welt auf den Kopf stellen wollte? Oder als einen Eskapisten, der mit »Siddhartha« in die fernöstliche Mystik geflohen ist?

SEMINAR MIT EXKURSION
ZUM JAHRESTHEMA

wahr
nehmen

TG-NR: B05SCCB003

Referentin:

Prof. Dr. Stefanie Lieb,
Kunsthistorikerin, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 76 / DZ 66,50 (50,50 / 47) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
53 (39) €

für Studierende im DZ: 28 €

Anmeldeschluss: 13. November 2017

SEMINAR ZUM
JAHRESTHEMA

wahr
nehmen

TG-NR: B05SCCL002

Achtung Nachholtermin!

Referentin:

Dr. Dorothee Gommen-Hingst,
Literaturwissenschaftlerin, Hamburg

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen
und Unterkunft: EZ 116 / DZ 109
(90,50 / 87) €

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen,
ohne Unterkunft: 93 (79) €

Anmeldeschluss: 17. November 2017

Es ist an der Zeit, die Vielschichtigkeit und Aktualität Hermann Hesses erneut wahrzunehmen. In den beiden Seminaren widmen wir uns gerade den stilleren und unbekannteren Tönen des Dichters, der mit seiner poetischen Erzählkunst und in reflektierten Betrachtungen nach wie vor ein literarisches Universum bereithält.

27.12.2017 14:30 UHR – 30.12.2017 13:00 UHR

FILMEINKEHRTAGE ZWISCHEN DEN JAHREN (14)

Mit offenen Sinnen

FilmEinkehrtage greifen eine alte Tradition auf. Sie laden ein, mit Hilfe bewegter und bewegender Bilder zur Besinnung zu kommen, sich selbst und anderen zu begegnen sowie ein Gespür für die Nähe und Gegenwart Gottes im eigenen Leben zu entwickeln.

Ausgewählte Spielfilme lassen Zuschauerinnen und Zuschauer teilhaben an kulturellen Dramen und gesellschaftlich relevanten Themen ihrer Zeit. Sie vermitteln Einblicke in »Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten« (Gaudium et spes 1).

Darüber hinaus setzen Spielfilme »ein seelisches Unternehmen in Gang« (D. Blothner). Sie nehmen das Kinopublikum mit auf eine äußere und innere Reise. Sie modellieren Sehnsucht und Schmerz der Anwesenden. So wird die Leinwand zum Spiegel, mit dessen Hilfe der und die Einzelne sich selbst auf die Spur kommen kann.

Die 14. FilmEinkehrtage orientieren sich am Jahresthema 2017: »wahr nehmen«

Einmal mehr folgen die FilmEinkehrtage dem Rhythmus von Film und Gespräch, Besinnung und Gottesdienst. In den Tagen zwischen den Jahren helfen Meditation und Muße, sensibel zu werden für Spuren Gottes im Alltag. Ferner geht es um Rückschau und um den Blick nach vorn. Drei ausgewählte Filme laden ein, je persönliche Erfahrungen (gemeinsam) zu reflektieren sowie spirituelle Impulse für das neue Jahr zu gewinnen.

In Zusammenarbeit mit der Abtei Königsmünster, Meschede

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

wahr
nehmen

TG-NR.: B05SCCF001

Referenten:

Dr. Thomas Kroll,
Katholische Filmkommission

P. Maurus OSB Runge,
Benediktinerabtei Königsmünster,
Meschede; Geistlicher Begleiter

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 270 / DZ 247,50 (194,50 / 183) €

Anmeldeschluss: 17. Dezember 2017

Studienfahrten

27.09.2017 08:00 UHR – 28.09.2017 20:00 UHR

Romanik in Hildesheim

Hildesheim bietet mit dem Dom, St. Michael und St. Godehard nicht nur drei exemplarische Sakralbauten der Früh- und Hochromanik, sondern auch einmalige Ausstattungsstücke dieser Zeit wie die Bronzetüren als ehemaliges Dompportal oder die figurenreiche Bronzesäule im Inneren der Kathedrale. Die bemalte Holzdecke in St. Michael ist die einzige vollständig erhaltene Decke dieser Art in Deutschland. Die Säulen in St. Michael sind mit den schlichten Würfelkapitellen Bernwards und den reich ornamentierten Kapitellen, die unter Bischof Adelog um 1170 entstanden, geschmückt. Auf der Studienfahrt werden über Hildesheim hinaus auch das Zisterzienserkloster Amelungsborn sowie das Damenstift in Fischbeck besichtigt.

Die Unterbringung erfolgt im 4-Sterne-Hotel Van der Valk direkt am historischen Marktplatz in Hildesheim.

TG-NR: B05SCCB006

Referent:

Dr. Jürgen Kaiser,
Kunsthistoriker, Köln

Anmeldeschluss:

13. September 2017

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Buskosten, Unterkunft
mit Halbpension im 4-Sterne-Hotel,
Eintritt, Führung: EZ 289 / DZ 244 €

Kirche und Gesellschaft

Der Fachbereich »Kirche und Gesellschaft« versteht sich als ein Lern- und Resonanzort dialogischen Denkens und Redens. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten – von Konferenzen, Fachtagungen und Internationalen Symposien bis hin zu Exposure Programmen und Summer Schools – ermöglicht er die Auseinandersetzung und wechselseitige Durchdringung von Kirche und Welt und trägt so zum Aufbau einer menschenwürdigen und lebenswerten Gesellschaft bei.

Den Fachbereich leitet Prälat Dr. Peter Klasvogt, Akademiedirektor.

17.–24.07.2016

Campus-Akademie 2017

Woher? Wohin? Abenteuer Menschsein

W-Fragen haben es in sich: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wofür lohnt es sich zu leben, sich einzusetzen, sich stark zu machen ... ? Was im Alltag oft ausgeblendet ist, meldet sich mit Vehemenz an den Schnittstellen des Lebens: Wie geht es nach der Schule weiter? Wofür soll man sich entscheiden?

Abenteuer Menschsein, nicht auf Probe und nicht unter Vorbehalt. Der Ernstfall des Lebens fordert zu Weichenstellungen heraus, zu Kreativität und Risikofreude, zu Nachdenklichkeit und Einsatzbereitschaft. Auch wenn einem keiner die persönliche Antwort auf die wirklich wichtigen Fragen im Leben abnehmen kann: Es macht Sinn, mit anderen darüber im Gespräch zu sein – mit denen, die vor ähnlichen Entscheidungen stehen; mit denen, die ihre Entscheidung bereits getroffen haben und erfolgreich ihren Weg gegangen sind.

Die Campus-Akademie lädt zu solchen Begegnungen und Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft, Kultur und Medien, Wirtschaft und Kirche ein. Nicht auszuschließen, dass sich daraus überraschende Einsichten und ungeahnte Perspektiven ergeben. Die gemeinsamen Tage bieten zugleich die Chance, über das Gehörte und Gesehene auch untereinander im Gespräch zu sein und zu bleiben – vielleicht der Beginn einer langen Freundschaft und Verbundenheit. Die Entdeckungen und Überlegungen werden in einem Online-Tagebuch ihren Niederschlag finden. Zwar werden sich wohl nicht alle Fragen beantworten lassen, aber es eröffnen sich Wege, die sich im Gehen unter die Füße schieben ...

Referentinnen/Referenten

(angefragt bzw. zugesagt u. a.):

Gerald Baars, WDR, Studioleiter Dortmund

Volker Bittner, Oberstaatsanwalt, Dortmund / Peter Clemen, Landgerichtspräsident, Arnsberg / Mélanie Scheuermann, Rechtsanwältin, Meschede

Dorothea Böhm, European Career Coaching, München

Marie-Louise Dött MdB, Umwelt- und Baupolitische Sprecherin CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU)

Heinz-Herbert Dustmann, Präsident der IHK Dortmund, DuLA-Werke, Dortmund

Matthias Kopp, Pressesprecher der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

Prof. Dr. Horst Luckhaupt, Chefarzt der HNO-Klinik und stv. ärztlicher Direktor des St.-Johannes-Hospitals

Prof. Franz-Xaver Ohnesorg, Intendant, Vorstand der Stiftung Klavierfestival Ruhr, Essen

René Scheer, u. a. stv. Vorsitzender des Verwaltungsrates Lehrbeauftragter der BIC, Vorsitzender des Unternehmensverbands Östliches Ruhrgebiet

Die Campus-Akademie 2017 ist eine Exzellenzinitiative der Katholischen Akademie Schwerte für Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2018 an den Katholischen Gymnasien im Erzbistum Paderborn. Die Teilnahme erfolgt über ein Auswahlverfahren und wird als kostenloses Stipendium vergeben.

Für die Teilnehmer an der Sommerakademie bietet die Katholische Akademie Schwerte weitere Denkpausen an:

Auf den Spuren des Friedens

Fahrt nach Assisi (11.–20.09.2017)

Berlin nach der Wahl

Fahrt nach Berlin (22.–25.10.2017)

Rückblick und Ausblick

»Abitur – und dann«
Workshop mit Potenzialanalyse (27.–29.12.2017)

Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es bei der Schulleitung, der Oberstufenkoordination oder der Jahrgangsstufenleitung der katholischen Gymnasien im Erzbistum Paderborn.

Pastor Paul Stapel, Arnsberg, Geistlicher Assistent der »Familie der Hoffnung«

Lukas Trötzer, Düsseldorf, Schwerpunkt Migration und Jugend bei einer internationalen Stiftung, Porticus Düsseldorf

Dr. Monika-Maria Wolff, Leipzig

Projektbegleiter:

Prälat Dr. Peter Klasvogt, Katholische Akademie Schwerte

Dr. Ulrich Harbecke, Fernsehjournalist, Köln

»Fühlen. Denken. Erleben. – Kategorien menschlicher Wahrnehmung (...und deren Fehlbarkeit)«

Auch in diesem Jahr findet im Sommer die Tagung Campus 2.017 der Campus Weggemeinschaft e.V. statt. Das diesjährige Thema »Fühlen. Denken. Erleben. – Kategorien menschlicher Wahrnehmung (...und deren Fehlbarkeit)« wird durch Workshops, Vorträge und Gesprächsrunden aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dazu trägt auch das Wissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den unterschiedlichen Fachbereichen wie Politik, Religion, Medizin und Naturwissenschaften bei. Neben der thematischen Diskussion stehen auch die Reflexion der eigenen Wahrnehmung und die Wirkung auf Andere im Fokus der Tagung. In Gesprächen und Diskussionsrunden soll auch der Weiterentwicklung des persönlichen Glaubens Raum geboten werden.

TG-NR: B05SCPA002

Kosten:
Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Verpflegung und Unterkunft
im DZ: 40,00 €

Anmeldeschluss: 29. Juni 2017

Kursangebote

Fokus Führung

Potentiale entfalten – Wandel gestalten

Zunehmend komplexer werdende Arbeitsfelder und dynamische Veränderungsprozesse stellen eine Herausforderung für Führungskräfte dar. Um dieser Komplexität und Dynamik gerecht zu werden, unterstützt das Programm »Fokus Führung« als Nachfolgeprogramm des Curriculums Führung dabei, grundlegende Führungskompetenzen zu stabilisieren und zu vertiefen. So stärken Führungskräfte ihre Resilienz und bleiben auch in schwierigen Situationen fokussiert und handlungsfähig.

Das Training schafft einen Bezug zu den Veränderungen im Erzbistum Paderborn und stützt das Zukunftsbild der Pastoral. Es ermöglicht, Klarheit zu gewinnen über eigene Führungsrollen und Aufgaben im Erzbistum Paderborn und praxisbezogen eigene Kompetenzen rund um die Themenfelder Strategie und Management auszubauen.

»Fokus Führung« umfasst drei Fortbildungsmodule à drei Tagen.

MODUL 1

**»Führungsrahmen und -rollen,
Kommunikation als Führungsaufgabe«**

MODUL 2

**»Transformation, Strategie und Steuerung
als Führungsaufgabe«**

MODUL 3

**»Teams aufbauen und führen, Prozesse und
Projekte managen, Gruppen moderieren«**

**In Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn,
Hauptabteilung Personal und Verwaltung**

Trainer/-in:
Detlef Trapp, Mirjam Rieger u. a.,
cidpartners Bonn

Weitere Information auf Anfrage

Geschichte und Politik

Die Gegenwart ist kompliziert und widersprüchlich: Wir blicken auf eine 70-jährige Epoche des Friedens, der Freiheit und des wachsenden Wohlstands. Gleichzeitig bedrohen Kriege in vielen Teilen der Welt das Leben der Menschen. Wer die Ursachen aktueller Konflikte begreifen will, aber auch wer nach Möglichkeiten für Frieden und Versöhnung sucht, muss sich mit den zum Teil weit zurückreichenden Vorgeschichten auseinandersetzen.

Den Fachbereich leitet Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger.

28.07.2017 16:00 UHR – 30.07.2017 13:00 UHR

Von der Willkommenskultur zur Schließung der Grenzen Europas

Das Seminar informiert über die aktuellen Entwicklungen in der deutschen und europäischen Flüchtlingspolitik. Zugleich sollen mögliche Alternativen für eine an den Menschenrechten ausgerichtete Flüchtlingspolitik vorgestellt werden. Das Seminar richtet sich insbesondere an Bürgerinnen und Bürger, die sich für den Schutz von Flüchtlingen einsetzen möchten, aber unsicher sind, ob sie in Diskussionen die Forderungen für eine an den Menschenrechten orientierte Flüchtlingspolitik gut vertreten können.

In Zusammenarbeit mit Amnesty International

25.08.2017 14:30 UHR – 27.08.2017 13:00 UHR

Alltag und Integration in der römischen Gesellschaft

Alltagsgeschichte der Alten Welt

Der römische Alltag ist geprägt durch vieles, was wir aus Museen und antiken Texten kennen: typisch römische Speise- und Trinksitten, kostbares Geschirr aus Glas und Silber, Kleidung, Kosmetik und Schmuck, Malereien und Mosaiken, Freizeit und Arbeit, Intellekt und Religion. Mit der Teilhabe an vielfältigen Bereichen des täglichen Lebens fanden und definierten Menschen ihren Platz in der Gemeinschaft. Wie die römische Alltagskultur in ihren verschiedenen Facetten die Integration in die römische Gesellschaft forderte und förderte, ist Thema des Seminars.

SEMINAR

TG-NR: BO5SCPP003

Referenten (u. a.):

Wolfgang Grenz

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
105 €

Teilnahmebeitrag pro Person für Mit-

glieder von Amnesty International:

inkl. Verpflegung und Unterkunft im
DZ: 70 (50) €, EZ-Zuschlag: 20 €

Anmeldeschluss: 18. Juli 2017

SEMINAR

TG-NR: BO5SCCK001

Referentin und Referent:

Dr. Sonja Ackermann, Althistorikerin

Dr. Raymund Gottschalk, Archäologe

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 167 / DZ 154,50 (118,50 / 113) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
119 (94,50) €

Anmeldeschluss: 15. August 2017

01.09.2017 15:00 UHR – 02.09.2017 17:30 UHR

ABSEITS DES WEGES

»... dass jeder sein Auskommen habe« – Solidarität im Armenhaus

Seminar und Tagesexkursion in den nördlichen Westerwald
nach Hamm/Sieg und Hachenburg

Die Armenfürsorge gehört seit alters her zum christlichen Selbstverständnis. In Klöstern und Städten wurde sie durch Spenden und Stiftungen der Reichen ermöglicht, doch die ländliche Bevölkerung in weniger zentral gelegene Gegenden fristete häufig ein erbärmliches Dasein, wie z. B. auch im Westerwald, der als eines der Armenhäuser der Region galt. Ungünstige Lagen, Wetterkatastrophen, Hungersnöte und Epidemien führten zu Abwanderung, ganze Orte fielen wüst. Im 19. Jahrhundert wirkte sich der industrielle »Strukturwandel« besonders hart aus und entwurzelte viele Menschen. Beherzte Christen wie Adolph Kolping in Köln, Johann Hinrich Wichern in Hamburg, Friedrich Bodenschwing in Bielefeld und Friedrich Wilhelm Raiffeisen im Westerwald sahen die Not und schufen neue soziale Strukturen als Abhilfe.

Die Tagesexkursion führt in den nördlichen Westerwald, wo Friedrich Wilhelm Raiffeisen Mitte des 19. Jahrhunderts tätig war. Mit seiner genossenschaftlich organisierten Darlehenskasse schuf er für die verarmte ländliche Bevölkerung ein Instrument der »Hilfe zur Selbsthilfe«. Die Idee der Genossenschaft wurde für das 19. und 20. Jahrhundert zu einer wirkmächtigen Form der gesellschaftlichen Selbstorganisation, die im Jahr 2014 in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde.

SEMINAR MIT
TAGESEXKURSION

TG-NR: B05SCCK002

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann,
Kunst- und Kulturhistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung, Unterkunft
und Exkursionskosten:

EZ 142/DZ 135 (117,50/114) €

inkl. Verpflegung und Exkursions-
kosten, ohne Unterkunft: 119 (106) €

Anmeldeschluss: 22. August 2017

06.10.2017 15:00 UHR – 07.10.2017 17:30 UHR

SEMINAR

»... tu es petrus...« – Das Papsttum im Zwiespalt von Glaube und Macht in Mittelalter und Renaissance

Begleitseminar zur Ausstellung »Die Päpste und die Einheit
der lateinischen Welt in Antike, Mittelalter und Renaissance«
in Mannheim

»tu es Petrus... – Du bist Petrus...« auf dieses Jesuswort gründet bis heute das Selbstverständnis des Papsttums in der katholischen Kirche, in der der Bischof von Rom zur alleinigen Autorität der gesamten westlichen Christenheit werden sollte. Doch war der Weg dorthin äußerst wechsellvoll und von der Diskrepanz zwischen dem Anspruch der frühchristlichen Gemeinde und den Interessen der Macht bestimmt. Dieser Zwiespalt führte zu Intrigen, Doppel- und Dreifachwahlen, Korruption und Missbrauch, die besonders in Zeiten der Renaissance das geistliche Amt als Spielball der Mächtigen diskreditierten. Eingespannt zwischen geistlichem Anspruch und den Realitäten der weltlichen Macht, geriet das Amt des Pontifex schon vor Luther so sehr in Verruf, dass alle Bemühungen auch jener ernsthaften und tief religiös inspirierten Päpste um eine Kirchenreform zum Scheitern verurteilt schienen. Doch beweist das Fortbestehen des Christentums im mittelalterlichen Europa trotz aller Wirrnisse und allem Missbrauch die Kraft des Glaubens, der in den Menschen begründet ist und heute der Welt einen Papst beschert, dessen Wirkung über die der katholischen Gemeinschaft hinausgeht.

Im Jahr des Lutherjubiläums widmet sich in Mannheim das Reiss-Engelhorn-Museum in einer großen Sonderausstellung dem »Gegenpart« der protestantischen Bewegung: dem Papsttum. Das kulturhistorische Seminar nimmt diese Ausstellung – »Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt in Antike, Mittelalter und Renaissance« – zum Anlass, sich eingehender mit der Thematik auseinanderzusetzen. Zugleich dient es der Vorbereitung auf die Studienfahrt »Jüdisches Leben unter Bischofsherrschaft – Die SchUM- und Bischofsstädte Speyer (Schpira), Worms (Uarmaisa) und Mainz (Magenza)« (24.–28.10.2017), in deren Verlauf die Ausstellung besucht wird.

TG-NR: B05SCCK003

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann,
Kunst- und Kulturhistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 116/DZ 110,50 (93/91) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
95 (82,50) €

Anmeldeschluss: 26. September 2017

28.10.2017 14:00 UHR – 29.10.2017 15:30 UHR

Der verlorene Himmel – Christsein im Zeitalter der Säkularisierung

Eher Chance als Bedrohung?

Die Tagung geht der Frage nach, ob und wie Religion die symbolische Leere, die der Sieg der säkularen Kultur hinterlassen hat, heute noch füllen kann. Neben grundsätzlichen religionssoziologischen Überlegungen wird dabei auch die Rolle untersucht, die Medien, Publizistik und Kunst (Literatur, Theater) in diesem Zusammenhang spielen.

In Zusammenarbeit mit KMF/ND

10.11.2017 14:30 UHR – 11.11.2017 18:00 UHR

DER ALTE ORIENT

Mykenisches Erbe – Zypern und die östliche Mittelmeerwelt

Die mykenische Kultur war die erste Hochkultur auf europäischem Boden. Unter starkem minoischem Einfluss konnten sich Palast- und Städtebau auf der Basis eines ausgeprägten Mittelmeerseehandels entwickeln, kennzeichnend sind hervorragende Objekte der Kleinkunst und die sogenannte Linear-B-Schrift in der Sprache eines sehr frühen griechischen Dialekts.

Der rasche Niedergang dieser Kultur in spätmykenischer Zeit war dramatisch und deckungsgleich mit dem Einfall der schriftlich erwähnten und gefürchteten Seevölker. Das griechische Festland erlebte eine Zeit der Stagnation und des allgemeinen Rückschritts und wird in der Wissenschaft daher gerne als Dunkles Zeitalter bezeichnet. Jedoch haben jüngste Forschungen aufschlussreiche neue Erkenntnisse erbracht, die Licht in diese bislang recht wenig erforschte Zeit bringen.

TAGUNG

TG-NR: B05SCPP001

Referenten:

Prof. DDR. Karl Gabriel
Dr. Thomas Assheuer

Tagungsleitung:

Dr. Ulrich Löer,
Leiter der KMF Region Hellweg
Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 75 / DZ 70 €

Für KMF/ND-Mitglieder gilt ein
ermäßigter Teilnahmebeitrag.

Anmeldeschluss: 18. Oktober 2017

SEMINAR

TG-NR: B05SCCK004

Referentin und Referent:

Cornelia Hackler, Archäologin,
Leiterin von Museum und Stadtarchiv
Haus Martfeld, Schwelm

Elmar-Björn Krause, Archäologe und
Wissenschaftsverleger, Schwelm

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 116 / DZ 110,50 (93 / 91) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
95 (82,50) €

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2017

Eine unerwartet ausgeprägte Fortführung traditioneller mykenischer Kulturelemente findet sich hingegen auf der Insel Zypern, die ihren Namen dem Reichtum an Kupfer verdankt. Wirtschaftskraft und prägende Kulturentwicklungen beeinflussten seit der späten Bronzezeit für mehr als ein halbes Jahrtausend die östliche Mittelmeerwelt und gaben der Entwicklung griechischer Kulturentwicklung entscheidende neue Impulse.

24.11.2017 18:00 UHR – 26.11.2017 13:00 UHR

Schwerter Arbeitskreis Katholizismusforschung

Die Generaldebatte des Schwerter Arbeitskreises widmet sich in seiner 31. Jahrestagung dem Thema der historischen Biografie-forschung. Nachdem die Biografie als Genre in den vergangenen Jahrzehnten von struktur und begriffsgeschichtlichen Analysen überlagert wurde, reüssiert die historische Erforschung von Lebensläufen seit einiger Zeit wieder. Neuere Ansätze versuchen jedoch nicht, historische Akteure, ihre soziale Umwelt und Diskurse gegeneinander auszuspielen, sondern vielmehr miteinander zu verknüpfen. Dabei gewinnen verstärkt auch neue Formen wie Teil- oder Kollektivbiografien an Bedeutung, und Fragen nach den zu verwendenden Quellen oder der sogenannten Biografiewürdigkeit spielen zunehmend eine Rolle in der wissenschaftlichen Debatte.

Für die Diskussion zum Thema »Biografie und Katholizismusforschung« konnten wir René Schlott (Potsdam), Nicole Priesching (Paderborn) und Regina Heyder (Mainz) als Referentinnen und Referenten gewinnen. Am Samstagabend werden im Anschluss an eine Filmdokumentation zu den Päpsten des 20. Jahrhunderts die Möglichkeiten und Mittel medialer Biografieerzählung debattiert.

TAGUNG

TG-NR: B05SCCK005

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Florian Bock

Dr. Daniel Gerster

Dr. Markus Leniger

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
100 (50) €

Anmeldeschluss: 14. November 2017

01.12.2017 15:00 UHR – 02.12.2017 17:30 UHR

Weißes Gold – Elfenbein und Walroßzahn

Schätze der Elfenbeinschnitzerei aus Mittelalter
und Renaissance

Elfenbein ist seit jeher ein überaus geschätztes Material aufgrund seiner samtigen Oberfläche und leichten Bearbeitbarkeit, das in unserer Zeit der quasi industriellen Verarbeitung zur Ausrottung ganzer Elefantenpopulationen führt.

In früheren Zeiten war dieses exotische Material nur weltlichen und geistlichen Großen vorbehalten, die es zu exquisiten Kunstgegenständen verarbeiten ließen. Das Kostbarste wurde in kostbarsten Materialien gehüllt, Hostien in Elfenbeinpyxiden, Reste der Heiligen in Schatullen aus Walroßzahn, die heiligen Schriften in Buchdeckeln mit Reliefs aus Bein. Kruzifixe und Madonnen, Altarverkleidungen und Reisealtärchen, aber auch Schachspiele und Spiegeleinfassungen – es scheint keinen Gegenstand der Luxuskultur gegeben zu haben, in dem nicht Elfenbein verwendet wurde. War das überaus kostbare Elfenbein nicht zur Hand, begnügte man sich mit Walroßzahn oder einfachem Bein (Knochen). So stand die Kunst des Elfenbeinschnitzers direkt neben der des Goldschmiedes.

09.12.2017 09:00 UHR – 10.12.2017 13:00 UHR

Zwischen Unterhaltung und Propaganda

NS-Kinofilme in Zeiten des Krieges

Unter Führung von Reichspropagandaminister Goebbels wurde nicht nur die gesamte deutsche Filmindustrie verstaatlicht, der oberste Filmherr des Regimes sorgte auch dafür, dass das Filmwesen in der NS-Zeit in komplexer Weise darauf ausgelegt war, seine propagandistische Wirkung durch die geschickte Kombination von Unterhaltung und Vermittlung politisch-ideologischer Inhalte zu entfalten.

SEMINAR

TG-NR: B05SCCK006

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann,
Kunst- und Kulturhistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 116 / DZ 110,50 (93 / 91) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
95 (82,50) €

Anmeldeschluss: 21. November 2017

SEMINAR

TG-NR: B05SCCK007

Referenten:

Wolfgang Hoffmann

Dr. Torsten Reters

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 120,50 / DZ 114,00 (90,00 / 86,75) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
98,00 (79,00) €

Anmeldeschluss: 29. November 2017

Spätestens mit Kriegsbeginn wurde es für die Propaganda wichtig, Stimmung und Aggression gegen die »Feinde« zu schüren und das Militärische zu verherrlichen. So erschien anti-polnische Propaganda (z. B. im Film »Heimkehr«) für den Kriegsbeginn angezeigt, während der Hauptfeind – das »perfide Albion« – in anti-britischen Filmen wie »Titanic«, »Carl Peters« (mit Hans Albers) und »Ohm Krüger« (mit Emil Jannings) diskreditiert werden sollte. Deutsche Kriegslösungen sollten zum einen durch Rückgriff auf den I. Weltkrieg (z. B. »Pour le Mérite«), zum anderen in »zeitnahen« Filmen (wie »Stukas«, in dem der Krieg als »Abenteuer« dargestellt wird) glorifiziert werden.

Eine wichtigere Rolle als häufig angenommen spielten aber im Sinne der Propaganda die vielen NS-Unterhaltungsfilm. Speziell Goebbels hatte erkannt, dass diesen zum Zwecke von Ablenkung und Zerstreuung eine zentrale Funktion zukommt. Offenkundig wird die kalkulierte Wirkung des Unterhaltungskinos als »Sedativum an der Heimatfront« endgültig nach Ausbruch des Krieges: Die gute Laune, so Goebbels im dritten Kriegsjahr, gelte es vor allem dann zu erhalten, »wenn wir besonders schwere Belastungen zu ertragen haben: dies ist ein dringendes Erfordernis einer erfolgreichen Kriegsführung an der Front und in der Heimat«. Gerade UFA-Stars wie Zarah Leander und Ilse Werner dienten in diesem Sinne der Mobilisierung der Heimatfront mit Filmen wie »Die große Liebe« (u. a. mit Songs wie »Davon geht die Welt nicht unter«) und »Wunschkonzert«.

Wenige Wochen nach der Niederlage von Stalingrad sah sich Goebbels veranlasst, einen Durchhaltefilm zu planen, der nach großem Aufwand und mit Staraufgebot (u. a. Heinrich George) aber erst Anfang 1945 unter dem Titel »Kolberg« nur noch in wenigen Kinos zum Einsatz kam.

Im Seminar werden die genannten Filme ausschnittsweise gezeigt, analysiert und diskutiert.

Studienfahrten

10.–15.07.2017

Zwischen den Meeren – Meer und Häfen Norddeutschlands

*Eine Entdeckungsreise zur Geschichte der Häfen
in Schleswig-Holstein nach Hamburg, Stade,
Schleswig/Haitabu, Husum und Bremerhaven*

Häfen: Orte der Ankunft und des Abschieds, des Wohlstands aber auch Orte der Rast- und Heimatlosen. Viele Aspekte verbinden sich in der Geschichte mit dem Meer und seinen Hafenstädten, wo der Austausch von Wissen und Waren ebenso zur unmittelbaren Existenz der Gesellschaft gehören, wie die Unbekannten, Gestrandeten und Gescheiterten. Als Schnittstellen zwischen den Völkern und Kulturen, zwischen Arm und Reich erscheinen die Häfen häufig wie Laboratorien der Welt, in denen die Entdeckungen fremder Welten der europäischen Gesellschaft zugänglich gemacht wurden. Die sprichwörtlichen »Pfeffersäcke«, reiche patrizische Handelsleute, zeugen von dem Wohlstand wie auch von dem sozialen Gefälle, das zwischen den Auftraggebern, den Seeleuten und denen bestand, die sich in den Häfen versammelten, um der Armut und Not zu entfliehen.

17.–21.07.2017

Die Schlösser und das Tal der Loire

Die herrlichen, verträumten Schlösser der Loire und ihre weiten Gärten gehören zu den hoch geschätzten Kulturgütern Europas. Oftmals als »Märchenschlösser« angesprochen, sind sie als UNESCO-Weltkulturerbe Teil einer faszinierenden Kulturlandschaft. Die wunderschöne Architektur in einmaliger Landschaft bietet einen Spiegel südländischer Renaissance und zeugt zugleich von der Macht und Repräsentationsfreude der Könige Frankreichs. Auf dem Programm der Studienreise stehen die Schlösser Chambord, Blois, Amboise, Chenonceau, der Garten von Villandry sowie die Städte Tours, Orléans und Saumur.

TG-NR: B05SCVS003

Referent:

Dr. Hildegard Erlemann,
Kunst- und Kulturhistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person:

DZ 895 € (+100 € EZ-Zuschlag)

Leistungen:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, Übernachtung / Frühstück und Abendessen, Führungen und Eintritte, wissenschaftliche Reisebegleitung

Anmeldeschluss: 10. Juni 2017

TG-NR: B05SCVS006

Referent:

Privatdozent Dr. Ludger Tewes,
Historiker, Universität Potsdam

Teilnahmebeitrag pro Person:

DZ 725 / EZ 865 €

Zusatzkosten (vor Ort zu entrichten):

für Eintritte in den Schlössern:

ca. 55 €

für Besuch in einer Weinkellerei mit Verkostung

Leistungen:

Vier Übernachtungen mit Frühstück in einem zentral in Tours gelegenen Hotel, drei Abendessen

Anmeldeschluss: 12. Juni 2017

17.–22.09.2017

Andalusien

Andalusien ist bis heute geprägt durch Zeugnisse der einstigen islamischen Herrschaft. Deren Blüte unter dem Emirat von Córdoba, dem Kalifat von Córdoba sowie den Nasriden im Emirat von Granada hat bedeutende Bauten und Gartenanlagen hervorgebracht. Zu den bekanntesten Beispielen zählen die Alhambra in Granada, die Mezquita von Córdoba und die Giralda in Sevilla.

So steht denn auf dem Programm dieser Studienreise natürlich auch die Besichtigung der Alhambra. Der atemberaubende Palast der Nasridenkönige gilt als das prunkvollste Bauwerk der Mauren in Spanien. Weitere Stationen sind u. a. Córdoba am Guadalquivir – am Anfang des 10. Jahrhunderts größte Stadt Europas und Zentrum eines unabhängigen Kalifats – und Sevilla mit der drittgrößten Kathedrale der Welt.

30.09.–07.10.2017

Cornwall

Die Studienreise bietet Gelegenheit, eine der schönsten Regionen Englands kennenzulernen. Cornwall ist heute nicht zuletzt durch die Verfilmungen der Romane Rosamunde Pilchers medial präsent. Zahlreiche Verfilmungen nutzen die reizvollen Kulissen der malerischen Landschaften und Küstenorte.

Die Reise bietet Gelegenheit, sich ein eigenes Bild zu machen. Denn Cornwall bietet mit seinen vielfältigen Zeugnissen einer reichen Geschichte sehr viel mehr. Seien es die mit dem legendären König Artus und seiner Tafelrunde verbundenen Ruinen von Schloss Tintagel, die subtropischen Scilly-Inseln oder das berühmte ehemalige Benediktiner-Priorat St. Michels Mount.

TG-NR: B05SCVS005

Referent:

Privatdozent Dr. Ludger Tewes,
Historiker, Universität Potsdam

Teilnahmebeitrag pro Person:

EZ 1.403 / DZ 1.225 €

Leistungen:

Hin- und Rückflug, Reisebus, insgesamt 5 Übernachtungen / Frühstück / Halbpension; fach- und ortskundige einheimische Reiseleitung; Exkursionen, Vorträge, Führungen; Versicherungsschein; Eintrittskosten soweit im Programm vorgesehen.

Anmeldeschluss: 1. August 2017

TG-NR: B05SCVS001

Referent:

Privatdozent Dr. Ludger Tewes,
Historiker, Universität Potsdam

Teilnahmebeitrag pro Person:

EZ 1.390 / DZ 1.190 €

Anmeldeschluss: 26. August 2017

23.–28.10.2017

Jüdisches Leben unter Bischofsherrschaft

Die SchUM- und Bischofsstädte Speyer (Schpira), Worms (Uarmaisa) und Mainz (Magenza)

Die Studienfahrt führt nach Worms, Speyer und Mainz sowie zur Sonderausstellung »Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt in Antike, Mittelalter und Renaissance« in Mannheim.

Speyer, Worms und Mainz sind als bedeutende Bischofsstädte mit ihren großen Kaiserdomen und Grabmälern berühmt. Dabei wird häufig vergessen, welche hohe Bedeutung gerade diese drei Städte für die Kultur der abendländischen jüdischen Welt hatten, für die seit 2014 der Antrag zur Aufnahme in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes gestellt wurde (die Entscheidung steht 2021 an).

Unter dem Schutz der christlichen Bischöfe als Stadtherren entwickelten sich bedeutende jüdische Gemeinden, die als Zentren der Kultur und Theologie des Judentums weit über die Region ausstrahlten. So werden berühmte Lehrer wie Rabi Meir von Rothenburg (†1293) oder Alexander ben Salomo Wimpfen noch heute auf dem ältesten erhaltenen jüdischen Friedhof Europas, dem Wormser »Heiliger Sand«, verehrt und zeugen von der langen Tradition jüdischer Kultur am Mittelrhein.

Alle drei Städte bergen bedeutend Zeugnisse dieser untergegangenen Kultur, die heute, nach den seit dem Mittelalter grassierenden Pogromen, in der großen modernen Synagoge von Mainz wieder einen neuen Mittelpunkt gefunden hat.

TG-NR: B05SCVS004

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann,
Kunst- und Kulturhistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person:
DZ ca. 750 €

Leistungen:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, Übernachtung / Frühstück und Abendessen, Führungen und Eintritte, wissenschaftliche Reisebegleitung

Anmeldeschluss: 25. September 2017

01.–03.12.2017

Dresden und Prag – im Advent

Die traditionelle Fahrt in der Vorweihnachtszeit führt in diesem Jahr nach Dresden und Prag. Im Advent präsentiert sich die sächsische Landeshauptstadt in einer ganz besonderen Atmosphäre, zu der nicht zuletzt einer der ältesten Weihnachtsmärkte Deutschlands beiträgt – der berühmte Striezelmarkt findet 2017 bereits zum 583. Mal statt.

Am zweiten Reisetag geht es dann über das Erzgebirge nach Prag. Auf der Rückreise stehen der Besuch des Ortes Seiffen mit seiner traditionsreichen Produktion erzgebirgischen Weihnachtsschmucks und Spielzeuges sowie Quedlinburg auf dem Programm.

TG-NR: B05SCVS002

Referent:

Privatdozent Dr. Ludger Tewes,
Historiker, Universität Potsdam

Teilnahmebeitrag pro Person:
DZ 298 / EZ 350 €

Leistungen:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, zwei Übernachtungen / Frühstück in einem Hotel in Dresden, fach- und ortskundige Reiseleitung, Vorträge, Zustiege in Schwerte, Bochum und Essen

Anmeldeschluss: 27. Oktober 2017

Vorschau

1. Halbjahr 2018

- 09.01.
Gedichte von und mit Uwe Kolbe
Lesung
KUNST + KULTUR
- 26.01.
KIRCHEN+KINO. DER FILMTIPP
Die andere Seite der Hoffnung
KUNST + KULTUR
- 01.–02.02.
Curriculum Management (1. Modul)
KIRCHE + GESELLSCHAFT
- 03.–04.02.
Philosophen im 20. Jahrhundert (21)
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 04.02.
FAMILIENKINO AM SONNTAG
N.N.
KUNST + KULTUR
- 06.–08.02.
ALTENPASTORAL AUF KURS (6)
»Wenn andere für mich entscheiden (müssen)«
Ethische Fragestellungen im Umgang mit älteren Menschen
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 09.–10.02.
Weibspersonen und Frauenzimmer – Die Rolle der Frauen in der Neuzeit
Kulturhistorisches Seminar
GESCHICHTE + POLITIK
- 21.–22.02.
Künstler der Moderne verstehen (1): Joseph Beuys
KUNST + KULTUR
- 03.03.
»Woche für das Leben« 2018
Einführung in das Jahresthema
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 04.03.
FAMILIENKINO AM SONNTAG
N.N.
KUNST + KULTUR
- 09.–10.03.
DER ALTE ORIENT (VIII)
Dilmun und Magan – Archäologie am Persischen Golf
GESCHICHTE + POLITIK
- 09.03.
KIRCHEN+KINO. DER FILMTIPP
Toni Erdmann
KUNST + KULTUR
- 16.–17.03.
»Alle Wetter!« – Witterung und Jahreszeiten in der europäischen Geschichte
Kulturhistorisches Seminar
GESCHICHTE + POLITIK
- 19.03.
11. JURISTENTAG IM ERZBISTUM PADERBORN
Wo bleibt der Mensch in der digitalen Gesellschaft?
KIRCHE + GESELLSCHAFT
- 19.–23.03.
Kalligraphie
Kurs mit Johann Maierhofer
KUNST + KULTUR
- 22.–23.03.
Curriculum Management (2. Modul)
KIRCHE + GESELLSCHAFT
- 24.–29.03.
London, Oxford, Bath und Stonehenge
Studienreise
GESCHICHTE + POLITIK
- 26.–29.03.
Bibeltheologische Tage 2018
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 03.–05.04.
ALTENPASTORAL AUF KURS (7)
»Eine Reise in ein unbekanntes Land«
Psychische Veränderungen im Alter und ihre Konsequenzen für die Pastoral
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

- 06.04.
KIRCHEN+KINO. DER FILMTIPP
Seefeuer
KUNST + KULTUR
- 15.04.
FAMILIENKINO AM SONNTAG
N.N.
KUNST + KULTUR
- 21.–22.04.
Forum Classicum 112
KUNST + KULTUR
- 21.–22.04.
Philosophen im 20. Jahrhundert (22)
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 23.–27.04.
Kalligraphie
Kurs mit Karl W. Witschnigg
KUNST + KULTUR
- 24.–28.04.
Auf den Spuren Tilman Riemenschneiders
Studienreise ins Frankenland
GESCHICHTE + POLITIK
- 04.–05.05.
Migration und psychiatrische Krankheitsbilder
Fortbildung für Gemeindefreferentinnen und Gemeindefreferenten, Priester und Diakone
KIRCHE + GESELLSCHAFT
- 04.05.
KIRCHEN+KINO. DER FILMTIPP
Julieta
KUNST + KULTUR
- 08.–09.05.
Pilgerorte im Rheinland
KUNST + KULTUR
- 13.05.
FAMILIENKINO AM SONNTAG
N.N.
KUNST + KULTUR
- 17.–18.05.
Curriculum Management (3. Modul)
KIRCHE + GESELLSCHAFT
- 19.05.
Tag des Gesangs
KUNST + KULTUR
- 25.–27.05.
Theologie im Film
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 30.05.–02.06.
Internationale Forschungsgruppe »Film und Theologie«
Willkommen in Europa Migration zwischen Dokumentarfilm, Spielfilm, Reality, TV und You-Tube
KUNST + KULTUR
- 05.–07.06.
ALTENPASTORAL AUF KURS (8)
»Endlich leben«
Palliative Care – Seelsorge und Begleitung bei Trauer und Sterben
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 08.–09.06.
»Überraschung!«
Kulturhistorisches Seminar mit Tagesexkursion zu einem aktuellen Thema
GESCHICHTE + POLITIK
- 09.–10.06.
Philosophen im 20. Jahrhundert (23)
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 15.06.
KIRCHEN+KINO. DER FILMTIPP
Moonlight
KUNST + KULTUR
- 18.–24.06.
Die Auvergne
Studienreise
GESCHICHTE + POLITIK
- 28.–29.06.
Curriculum Management (4. Modul)
KIRCHE + GESELLSCHAFT

Allgemeine Hinweise

Programm

Das Programm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht im Programm und im Programmabstein unserer Homepage aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website (www.akademie-schwerte.de), mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei der Katholischen Akademie Schwerte anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch über das Programmmodul unserer Homepage www.akademie-schwerte.de oder mit Hilfe der Anmeldeformulare am Ende des Programmheftes für eine oder mehrere Tagungen an. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen!

Ihre Anmeldung per Post oder per Fax erbitten wir an:

Katholische Akademie Schwerte
Postfach 1429, 58209 Schwerte
Telefax: 02304 477-599.

Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Verpflegung

Der Teilnahmebeitrag enthält, sofern nicht anders angegeben, die Beiträge für Verpflegung einschließlich Heißgetränken (Kaffee, Kaffeespezialitäten, Kakao, Tee) und Mineralwasser während des Veranstaltungszeitraumes im Kardinal-Jaeger-Haus.

Ermäßigungen

Ermäßigungen, sofern angegeben, sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfänger.

Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

Sofern in den Einzelprogrammen nicht anders vermerkt, erheben wir folgende Ausfallkosten:

- bei Rücktritt bis Anmeldeschluss: keine
- bei Rücktritt nach Anmeldeschluss bis zum Tag vor Veranstaltungsbeginn: 50 %
- bei Rücktritt/Nichtteilnahme am Tag des Veranstaltungsbeginns: 100 %

Bei Studienfahrten gelten abweichende Fristen und Zahlungsmodalitäten. Stornierungen sind ausschließlich an das im Einzelprogramm der Veranstaltung genannte Tagungssekretariat zu richten. Sie bedürfen i. d. R. der Schriftform.

Zahlungsweise

Die Begleichung des Teilnahmebeitrages erfolgt durch Lastschriftverfahren (SEPA). Der Teilnahmebeitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: DE11ZZZ00000089884

Anreise, mit der Bahn

Vom Bahnhof Schwerte die Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle »Bergstraße«, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie.

Taxi ab Bahnhof Schwerte zur Akademie ca. 10 €.

Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U41 Richtung Hörde), Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis Haltestelle »Bergstraße«.

Fußweg siehe oben.

Taxi ab Hauptbahnhof Dortmund zur Akademie 25 €.

mit dem Auto

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

Flugverbindung

über Dortmund-Wickede (ca. 20 Min. Transfer).

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn sind veröffentlicht auf unserer Homepage (www.akademie-schwerte.de).

Gedruckt auf: Everprint Premium
(aus 100 % Altpapier)

